



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

N i e d e r s c h r i f t

SpoSoz/001/2017

über die Sitzung **des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales**
am **Dienstag**, den **07.11.2017**, von **16:00 Uhr** bis **17:10 Uhr**
im **Sitzungssaal Rathaus, Franz-Schratz-Straße 12, 48499 Salzbergen**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernhard Leifeling

Mitglied

Frau Mechtild Brinkers

Frau Jennifer Bröker

Frau Birgit Elfert

Herr Norbert Hollermann

Frau Mechthild Kappenberg

Frau Katrin Nähring

Herr Jürgen Schöttler

Herr Ansgar Warburg

i. V. für Klaus Götde

Protokollführer/in

Herr Klaus Hemme

von der Verwaltung

Frau Teresa Brinker

Herr Andreas Kaiser

Gast

Herr Hans-Werner Kern

Abwesend:

Mitglied

Herr Klaus Götde

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Leifeling eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Leifeling weist darauf hin, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Weiterhin wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

3. **Feststellung der Tagesordnung**

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Die Tagesordnung wird damit festgestellt.

4. **Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 07.03.2017**

Das Sitzungsprotokoll vom 07.03.2017 wird einstimmig genehmigt.

5. **Bericht des Bürgermeisters**

5.1. **Arbeitslosenzahlen**

Az: 482-01

Bürgermeister Kaiser berichtet, dass sich die Zahl der Arbeitslosen seit der letzten Sitzung deutlich reduziert hat. Viele Flüchtlinge befinden sich inzwischen in Sprachkursen und Maßnahmen. Im Berichtsmonat Oktober 2017 waren insgesamt 45 Personen in Salzbergen arbeitslos gemeldet.

5.2. **Richtlinie über die Änderung zur Förderung von Jugendgruppen**

Az: 431-30

Die Richtlinie ist rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft getreten. Die Förderung wird umfangreich in Anspruch genommen.

5.3. Nachfolgeregelung FSJ-Kraft

Az: 434-07

Die letzte FSJ-Kraft, Pia Lindemann, hat ihren Dienst im August 2017 beendet. Als Unterstützung für die Arbeit im Tectum wurde zum 01.09.2017 mit Frau Mönninkhoff eine ausgebildete Erzieherin eingestellt.

6. Beratung über die Neuausrichtung der Seniorenarbeit in der Gemeinde Salzbergen hier: Antrag auf Förderung des Projektes im Rahmen des Werkstattplanes Emsland Vorlage: BV/097/2017

Darlegung des Sachverhaltes:

In der Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am 07.03.2017 wurde über die Neuausrichtung der Seniorenarbeit in der Gemeinde Salzbergen beraten. Es wurde vereinbart, dass das Beratungsbüro pro-t-in mit einer Fördermittelrecherche beauftragt wird. Die Kosten des Beratungsbüros sollen sich durch Fördergelder selbstständig tragen.

Frau Mehring von pro-t-in hat nun mitgeteilt, dass das Projekt ihrer Ansicht nach in das Handlungsfeld „Altwerden im Emsland“ in den Werkstattplan Emsland passt. Dort wird u.a. die Entwicklung von „virtuellen und persönlichen Vernetzungsplattformen“ benannt. Der für Salzbergen angedachte Prozess bildet eine gute Basis für (weiter) zu entwickelnde Netzwerke. Es wurde dafür die beigefügte Projektskizze von pro-t-in entwickelt.

Von der Herangehensweise ist es so, dass nicht die Gemeinde, sondern das auftragnehmende Unternehmen (in diesem Fall pro-t-in) das Projekt bzw. die entsprechenden Mittel beim „kompetenzzentrum TECHNIK, DIVERSITY, CHANCENGLEICHHEIT“ beantragt und auch direkt von dort beauftragt wird. Bevor das geschieht, wird die exakte Einordnung des Projektes in den Werkstattplan von pro-t-in mit dem Landkreis abgestimmt. Die Kosten für das Projekt werden von pro-t-in auf insgesamt 6.982,50 € beziffert. Sollte das Projekt im Rahmen des Werkstattplanes genehmigt werden, erfolgt eine 100 %- Finanzierung aus dem Projekt. Für die Gemeinde Salzbergen entstehen keine Kosten. Da keine Beauftragung von pro-t-in durch die Gemeinde Salzbergen erfolgt, besteht auch bei Nichtbewilligung kein finanzielles Risiko für die Gemeinde.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales empfiehlt:

Die Gemeinde Salzbergen erklärt sich damit einverstanden, dass der Antrag von pro-t-in auf Aufnahme in den Werkstattplan Emsland gestellt wird. Das Projekt soll, wie in der Projekt-skizze dargestellt, weiter vorangetrieben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Asylbewerber / Zuwanderer in der Gemeinde Salzbergen

7.1. Entwicklung der Anzahl Flüchtlinge und Sozialleistungsempfänger

Az: 134-02

Herr Hemme berichtet über die aktuelle Entwicklung:

Durch die Anfang des Jahres zugeteilte Quote wurden der Gemeinde 20 Personen zugewiesen. Zuletzt wurden 5 Personen aus dem Sudan, 2 von der Elfenbeinküste, 2 aus Guinea und 1 Syrer aufgenommen.

Mit Stand zum 30.09.2017 hatten wir 2 Personen mehr aufgenommen, als die Quote vorsieht. Man muss allerdings beachten, dass Zuweisungen bei Personen mit Mehrfachidentitäten aufgehoben werden können. In der Gemeinde Salzbergen hatten wir 3 bestätigte Mehrfachidentitäten. (Sudanesischen)

Familiennachzüge:

Im letzten Sozialausschuss im März 2017 wurde berichtet, dass 2 Familien als Familiennachzug gekommen sind. Danach ist es deutlich mehr geworden.

Familiennachzüge seit März 2017:

3 Personen (Syrien)
 6 Personen (Irak); (Unterbringung durch Gemeinde Steider Str. 1 a)
 2 Personen (Syrien)
 2 Personen (Syrien)
 3 Personen (Syrien)
 3 Personen (Syrien)
 4 Personen (Syrien)

Bis auf die 7-köpfige Familie haben alle eine eigene Unterkunft gefunden.

Fallzahlen Asylbewerberleistungsgesetz (Stand: 07.11.2017) : 34

Fallzahlen SGB XII (Stand: 07.11.2017): 9

Fallzahlen SGB II (Stand Berichtsmonat Juni 2017):178;

Anzahl Personen im Leistungsbezug: 333, davon 194 Personen mit Migrationshintergrund, davon 135 Personen aus Syrien.

7.2. Wohnungsbelegung und Kostenerstattung Wohnungsleerstände durch den Landkreis

Az: 134-02

Es wurden im Jahr 2017 insgesamt 10 Wohnungen/ Gebäude gekündigt. Darüber hinaus ist geplant, das Objekt Venhauser Str. zum 31.03.2018 zu kündigen. Neben der Unterbringung in den 3 gemeindeeigenen Gebäuden (Alte Polizei, Wohnung über Feuerwehr, Lönsstr.) sind dann noch Wohnungen in 6 Gebäuden zur Unterbringung von Flüchtlingen angemietet. (Waldkamp; Steider Str. 1a, Kiefernweg 19, Kiefernweg 17, Nordmeyerstr., Lindenstr.)

Für 2017 sind in der Gemeinde Salzbergen ca. 16.000 € Wohnungsleerstandskosten angefallen. Der Landkreis hat in Aussicht gestellt, einen Großteil dieser Kosten einmalig zu übernehmen.

8. Bericht der Jugend-/ Flüchtlingssozialarbeiterin

Az: 134-02 u. 434-01

Die neue Jugend- und Flüchtlingssozialarbeiterin Teresa Brinker stellt sich vor und berichtet über ihre Tätigkeit:

Migrations- und Integrationsberatung:

- 48 Personen sind von September bis heute zur Beratung gekommen. Durchschnittlich hat jede Person die Beratung 3,1 Mal in Anspruch genommen.

- Themen: Ausfüllen von Anträgen, finanzielle Schwierigkeiten, Suche nach Wohnungen und Arbeitsplätzen, usw.
- Hausbesuche und Begleitung bei Terminen

Frau Brinker weist darauf hin, dass die Beziehungsarbeit, also das Zeitnehmen für die einzelne Person, aufgrund begrenzter zeitlicher Ressourcen, oft zu kurz kommt. Die Sprechzeiten im Rathaus werden sehr gut angenommen.

Offene Kinder und Jugendarbeit:

-Seit September kommen durchschnittlich 9,2 Kinder und Jugendliche ins Tectum, davon 3,8 Kinder mit Migrationshintergrund. Die meisten Kinder und Jugendlichen sind zwischen 12 und 15 Jahre alt. Vereinzelt kommen aber auch Grundschulkinder sowie ältere Jugendliche ab 16 Jahren. Der männliche Anteil der Besucher liegt etwas höher als der weibliche.

Frau Brinker weist auf § 11 des SGB VIII hin:

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Daran sollten die Ziele ausgerichtet sein. Zudem ist die Partizipation dabei wichtig. Zum einen für die Förderung der Kinder und Jugendlichen, aber auch für das Bestehen der Offenen Kinder und Jugendarbeit. Erst wenn die Kinder und Jugendlichen beteiligt werden, machen sie sich die Angebote und Projekte zu eigen und übernehmen Verantwortung.

Aktuell im Tectum:

- Offener Treff mit Kicker, Billiarde, Xbox, Gesellschaftsspiele spielen sowie basteln, Musik hören und offenen Gesprächen.
- Halloweenaktion am 02.11.17
- Kleinere Aktionen (in Planung Weihnachtsaktion mit dem JMD, Tectum-Schild anfertigen),
- Kinderstadt (politisches Partizipationsprojekt)

Kooperation mit:

- Schulsozialarbeit der Oberschule und der Grundschulen
- Schulleitung der beiden Schulen
- Jugendförderverein
- Jugendmigrationsdienst
- usw.

9. Antrag auf Förderung von Freizeiten für Flüchtlingskinder und Kinder aus Familien mit geringem Einkommen im Jahre 2018 des Deutschen Jugendherbergswerkes

Vorlage: BV/116/2017

Darlegung des Sachverhaltes:

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Unterweser-Ems e.V., beantragt eine Zuwendung um Freizeiten für Flüchtlingskinder sowie für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen im Jahr 2018 anbieten zu können.

Diese Freizeiten finden in den Sommerferien – bisher in den Jugendherbergen in Meppen und Aurich – statt und werden von eigens dafür ausgebildeten und zertifizierten Teamern geleitet. Der Antrag ist der Beschlussvorlage beigelegt.

Im Jahr 2017 nahmen 10 Flüchtlingskinder aus Salzbergen an der Freizeit in der Jugendherberge Meppen teil. Es wurde nachträglich eine Zuwendung in Höhe von 576,00 € bei der Gemeinde beantragt. Der Antrag hat sich aber erledigt, da der Betrag einmalig vom Internationalen

Freundeskreis Salzbergen e.V. übernommen wurde. Für jedes einzelne Kind waren es Beträge zwischen 48,00 € und 96,00 €.

Grundsätzlich sind solche Freizeitaktivitäten für Sozialleistungsempfänger nach dem Bildungs- und Teilhabepaket bis zu einer bestimmten Höhe förderfähig. Es bleibt aber ein Differenzbetrag. Es wird hier ein Ausgleich dieser Differenz beantragt. Die genaue Höhe kann nicht beziffert werden, da weder die Anzahl der Kinder, noch der mögliche Anspruch nach dem Bildungs- und Teilhabepaket feststeht. Auch die Kosten für 2018 werden in dem Antrag nicht genannt.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Antrag schon alleine aus Gründen der Gleichbehandlung abgelehnt werden. Alle Kinder im Sozialleistungsbezug haben die Möglichkeit einen Antrag auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket zu stellen. Die Gemeinde und der Landkreis fördern darüber hinaus Angebote von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften nach der entsprechenden Richtlinie. Dort gibt es jeweils klare einheitlich geregelte Kriterien welches Angebot bis zu welcher Höhe förderfähig ist. Eine Defizitübernahme eines einzelnen Freizeitangebotes durch die Gemeinde erscheint nicht angemessen. Kinder die an anderen Freizeitangeboten teilnehmen werden benachteiligt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Antrag wird aufgrund der dargelegten Gründe abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

10. Anträge und Anfragen

Aus dem Ausschuss werden weder Anträge noch Anfragen gestellt.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Bernhard Leifeling
Ausschussvorsitzender

gez. Klaus Hemme
Protokollführer